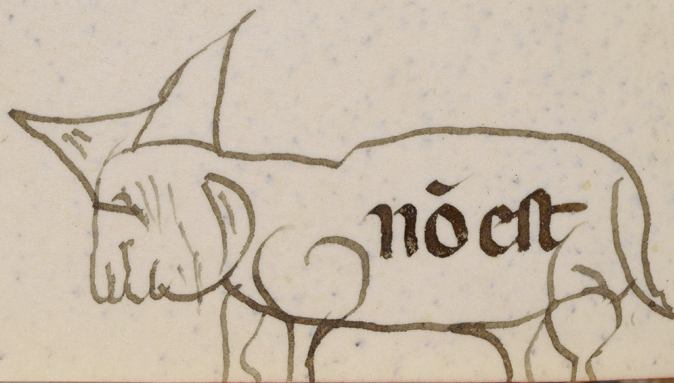




WER SCHREIBT, BLEIBT:

Schreiben
und Schriftlichkeit
im Mittelalter

Interdisziplinäre
Ringvorlesung
Herbstsemester 2024
Dienstags, 16.15–18.00 Uhr
Rämistrasse 69,
Raum SOC-F-106
www.mediaevistik.uzh.ch



17.09. Maximilian Gamer
Verborgen für die Ewigkeit?
Die sogenannten nichtdiplomatischen
Geheimschriften des
Mittelalters.

24.09. David Ganz
Schreiben in Gold. Der Goldene
Psalter von St.Gallen und
die karolingische Ideologie der
Goldschrift.

01.10. Ludger Lieb (Heidelberg)
Erzählte Inschriften als Reflexio-
nen über Schreiben und
Schriftlichkeit im Mittelalter.

08.10. Eva Schlotheuber (Düsseldorf)
Kommunikation mit der Feder.
Die Briefkultur norddeutscher
Nonnen und die digitale Edition
der Lüner Briefsammlung.

15.10. Andreas Nievergelt
Im Pergament verborgene
Quellen. Das Phänomen der mittel-
alterlichen Griffelglossierung.

22.10. Johannes Bartuschat
Lesen und Schreiben bei Petrarca.

29.10. Hein Sauer
«... Est numerus sonorus»
Musiktheorie zwischen Handschrift
und Druck.

05.11. Raji C. Steineck
Ziegel-Sutren und tränenreiche
Abschriften – Praktiken und
Zwecke des Schreibens in japani-
schen Klöstern.

12.11. Sebastian Scholz
Strategien von Erinnern und
Vergessen in den Prologen mittel-
alterlicher Geschichtsschreiber.

19.11. Carmen Cardelle
Reisende Handschriften.

26.11. Johannes Liebrecht
Geschrieben und geblieben: Was
die Schriftlichkeit mit dem
mittelalterlichen Recht machte.

03.12. Christopher Bahl (Durham)
Arabische Manuskripte und ihre
soziokulturelle Mobilität im
Raum des westlichen Indischen
Ozeans, 15.–17. Jahrhundert.

10.12. Lena Rohrbach
Schreiben übers Schreiben.
Schreiben und Schriftreflexion im
spätmittelalterlichen Island.